



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi**

**Avancini, Niccolò**

**Duderstadt, 1672**

Sambstag. Von der Vorbereitung zu dem ansehnlichen Einzug zu  
Jerusalem.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)



Sambstag.

Von der Vorbereitung zu dem  
sehnlischen Einzug zu Jerusalem.

1. Und er zog hinauff gen Jerusalem/ und  
zu ihm die zwölff Jünger. Matth. 20.

**E**s wäre Christo der Juden Vor-  
ben nicht unbekant/ daß sie nem-  
ihn mit List fangen/ und  
zen mögten. Marc. 14. Diesem  
acht/ wolte er mit ansehnlichen Pracht/  
Freuden Begängnuß/ wie solches die  
pheten von dem Messias vorgesagt hatten  
in die Statt Jerusalem einziehen. 1. Da  
mit er ein helles Kennzeichen / bey welchem  
ihme jeder man/ als den wahren Messias  
erkennen möchte/ von sich gabe; auff  
alle die / welche ihme als den Erlöser  
Welt nicht verehrten / unnd annahmen  
kein entschuldigung hätten. Also hand-  
chet auch Gott allen/ unnd jeden sein  
aber nicht alle nehmen es an. Habe



acht/ daß du die angetragne annimmest/ und  
 nimmermehr eine außschlagest. 2. Anzuzei-  
 gen/ daß die Juden ohne seinen Willen ihr  
 Vorhaben ihn zu tödten nicht mögten werck-  
 stellig machen. All dein Vorhaben; hanget an  
 Gott; ergibe dich derowegen in allen seiner  
 Göttlichen Anordnung.

2. Gehet hin in den Flecken der gegen euch  
 ligt/ vnd bald werdet ihr finden ein Eselinn ange-  
 bunden/ vnd ein Füllen bey ihr/ löset sie auff/ vnd  
 führet sie zu mir/ und so euch jemand wird etwas  
 sagen/ so spricht der Herr bedarff ihr. Matth. 21.

Welche gab er sein Gottheit zu erkene-  
 nen/ in dem er abwesende Ding an-  
 zeygte. Glaube/ daß er dir allzeit gegen-  
 wärtig sey/ bette ihn an / liebe / vnd  
 fürchte ihn. 2. Gebrauchte er sich seines  
 Gewalts/ den er über alle erschaffene Ding  
 hatte. Diesen bist du auch unterworffen.  
 Laß ihn über dich herrschen/ da er durch  
 innerliche Einsprechung deine Meynungen  
 zumäffigen / dem Willen zu unterwerffen/  
 die Zungen zu zämen dich ermahnet / und  
 bilde dir ein diese seynd die Eselinnen / von  
 N. iiii wel



welchen zu dir gesagt wird: Der Herz be-  
darff ihr: Wirst du ihm dieses abschle-  
gen?

3. Da giengen die Jünger hin/und thäten  
ihnen Jesus befohlen hat: und brachten die  
inn vnd das Füllen. ibid.

**S**ie Apostel kamen ohne weiterer  
frag dem vollkommenen Gehorsam nach  
Wie ihnen Jesus befohlen hatte  
Nicht mindere Willfertigkeit erzeugte  
der Herz diesem Thier Dann als er  
hatte/ daß der Herz ihrer bedarff  
forschete er ferners von ihnen weder  
waren/ noch wer sie geschickt habe/ weder  
Ursach/ noch die Zeit. Nimm in acht  
guten Willen in Vollziehung des Befehls  
des Herzen Erforsche wie fertig und  
herzig dein Will zu den Göttlichen Ein-  
sprechungen sich befinde / und  
mache ihn vollkomme-  
ner.